

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Literaturverzeichnis	15
Abkürzungsverzeichnis	17
§ 1 Berechnung des pfändbaren Netto-Arbeitseinkommens	21
A. Berechnung des pfändbaren Arbeitseinkommens für gewöhnliche Gläubiger (Formular 1)	21
B. Berechnung des pfändbaren Arbeitseinkommens für Unterhalts- gläubiger (Formular 2)	23
C. Anmerkungen zu den Formularen „Berechnung des pfändbaren Arbeitseinkommens“	25
§ 2 Lohnpfändungstabellen für Monats-, Wochen- und Tages- einkommen Stand: 1.7.2019	29
A. Pfändungstabellen bei Monatseinkommen	29
B. Pfändungstabellen bei Wocheneinkommen	38
C. Pfändungstabellen bei Tageseinkommen	46
§ 3 Die Lohnpfändung	55
A. Überblick über die Zwangsvollstreckung in Geldforderungen	55
I. Allgemeines zur Zwangsvollstreckung	55
II. Parteien des Vollstreckungsverfahrens	55
III. Die Forderungspfändung	56
IV. Wirkung der Pfändung	57
V. Verwertung durch Überweisung der Forderung	58
VI. Auskunft des Schuldners und Hilfspfändung	59
1. Auskunftspflicht (§ 836 Abs. 3 S. 1 Hs. 1 ZPO)	59
2. Herausgabepflicht (§§ 836 Abs. 3 S. 1 Hs. 2, S. 5, 883 ZPO)	60
VII. Rechtsbehelfe	62
VIII. Zusammenfassendes Schaubild	63
B. Lohnabtretung	63
I. Lohnabtretungsvertrag	63
II. Abtretung künftiger Gehaltsansprüche	65
III. Ausschluss der Lohnabtretung (§ 399 ZPO)	65

IV. Konkurrenz zwischen Abtretung und Pfändung	66
1. Zuerst Abtretung, dann Pfändung	66
2. Zuerst Pfändung, dann Abtretung	68
3. Beispiele	69
V. Besonderheiten (Lohnvorschuss, Arbeitgeberdarlehen, Abschlagszahlung, Nachzahlung)	71
1. Begriffsbestimmungen	71
2. Einzelheiten	72
a) Der echte Lohnvorschuss oder die Vorauszahlung	72
b) Das Darlehen	73
c) Die Abschlagszahlung	74
d) Nachzahlung	76
C. Die Lohnpfändung	77
I. Lohnpfändung als Mittel der Zwangsvollstreckung	77
II. Der Arbeitgeber als Drittschuldner	78
1. Pflichten und Rechte des Arbeitgebers bei der Lohn- pfändung	78
a) Erinnerung gegen den Pfändungsbeschluss	78
b) Fürsorgepflicht	78
c) Kündigung	78
d) Schutz des Arbeitgebers als Drittschuldner	78
e) Kosten des Arbeitgebers	79
2. Drittschuldnererklärung (§ 840 ZPO)	80
a) Allgemeines	80
b) Frist	80
c) Abgabe der Erklärung	80
d) Inhalt der Erklärung	81
3. Kosten im Zusammenhang mit den Aufgaben des Drittschuldners	82
4. Sanktionen bei Verletzung der Pflichten aus § 840 ZPO	82
III. Vorläufiges Zahlungsverbot (Pfändungsankündigung, Vorphändung)	83
IV. Arbeitseinkommen	85
1. Grundsatz	85
2. Unpfändbare Teile des Einkommens	86
3. Pfändungsfreigrenzen für gewöhnliche Gläubiger	88
4. Zusammenfassung	89
5. Beispiel zur Berechnung des maßgeblichen Netto- einkommens	90

V. Pfändung für Unterhaltsgläubiger	92
VI. Zusammentreffen mehrerer Pfändungen	107
1. Mehrere „gewöhnliche Gläubiger“	107
2. Mehrere Unterhaltsgläubiger	108
3. Gewöhnliche Gläubiger und Unterhaltsgläubiger	110
D. Hinterlegung durch den Arbeitgeber als Drittschuldner	117
I. Allgemeines	117
II. Einzelheiten	117
1. Hinterlegung gemäß § 853 ZPO	118
2. Hinterlegung gemäß § 372 BGB	118
E. Checkliste für den Arbeitgeber als Drittschuldner	120
F. Verzicht auf Pfändung/Ruhen der Pfändung	121
I. Verzicht auf Pfändung	121
II. Ruhen der Pfändung	122
§ 4 Sonderfälle	123
A. Pfändung von Sozialleistungen	123
I. Allgemeines	123
II. Unterschiedliche Sozialleistungen	123
1. Dienst- und Sachleistungen	123
2. Einmalige Geldleistungen (z.B. Rentenabfindung gemäß § 107 SGB VI, Beitragserstattung nach § 210 SGB VI)	123
3. Laufende Geldleistungen	125
4. Kindergeld	127
III. Streitfragen	128
1. Künftige Rentenansprüche	128
2. Laufende Geldleistungen mit Zweckbestimmung	129
3. Renten	130
B. Insolvenzgeld und seine Pfändung	130
I. Anspruch	130
II. Verfahren	131
III. Gesetzlicher Forderungsübergang	132
IV. Pfändungen	132
V. Rangprobleme	133
1. Grundsatz	133
2. Einzelfälle	133
VI. Bankkonto des Arbeitnehmers	134
C. Die Lohnverschiebung	134
I. Ausgangslage	134

II. Folgerungen für das Pfändungsverfahren	135
III. Muster: Pfändungs- und Überweisungsbeschluss	136
D. Die Lohnverschleierung	136
I. Ausgangslage	136
II. Folgerungen für das Pfändungsverfahren	137
III. Muster: Entsprechender Pfändungs- und Überweisungsbeschluss (auszugsweise)	138
IV. Sonderfall: Antrag auf Unwirksamkeit des Lohnsteuerklassen- wechsels	138
§ 5 Möglichkeiten für den Pfändungsgläubiger, den pfändbaren Betrag zu erhöhen	141
A. Vorbemerkungen	141
B. Eigenes Einkommen eines Unterhaltsberechtigten (§ 850c Abs. 4 ZPO)	142
C. Mehrere Arbeitseinkommen des Schuldners (§ 850e Nr. 2 ZPO)	148
D. Arbeitseinkommen und Sozialleistungen oder mehrere Sozialleistungen (§ 850e Nr. 2a ZPO)	150
E. Zusammentreffen von Unterhaltsansprüchen mit gewöhnlichen Forderungen (§ 850e Nr. 4 ZPO)	151
F. Erweiterter Zugriff bei einer (vollstreckbaren) Forderung aus unerlaubter Handlung (§ 850f Abs. 2 ZPO)	153
G. Höheres Einkommen des Schuldners (§ 850f Abs. 3 ZPO)	156
H. Änderung der Unpfändbarkeitsvoraussetzungen (zugunsten des Pfändungsgläubigers), § 850g ZPO	157
§ 6 Möglichkeiten für den Pfändungsschuldner, den pfändungsfreien Betrag zu erhöhen	159
A. Vorbemerkungen	159
B. Erweiterter Pfändungsschutz (§ 850f Abs. 1 ZPO)	159
C. Änderung der Unpfändbarkeitsvoraussetzungen (zugunsten des Schuldners), § 850g ZPO	162
D. Sonderfälle des Pfändungsschutzes (§ 850i ZPO)	163
§ 7 Pfändungsschutz für Bankguthaben	167
A. Vorbemerkungen	167
B. Überblick über die seit 1.1.2012 geltende Neuregelung des Pfändungs- schutzes	167
I. Pfändungsumfang bei der Konto-Pfändung	167
II. Wartefrist bei der Kontopfändung	167

III. (Erweiterte) Drittschuldnerauskunft bei der Konto-Pfändung	168
IV. Pfändungsschutz für sonstiges Einkommen	168
V. Andere Konten	168
VI. Pfändungsschutz von Sozialleistungen auf dem Konto des Schuldners	169
C. Einzelheiten zum Pfändungsschutzkonto	169
I. Ausgestaltung	169
II. Wirkung	170
III. Grund- bzw. Sockelbetrag	171
IV. Mehr- bzw. Aufstockungsbetrag	172
V. Überschießender Betrag	173
VI. Freibetrag bei der Unterhaltsvollstreckung	173
VII. Entscheidungen durch das Vollstreckungsgericht	174
VIII. Verrechnungsverbot für Drittschuldner	174
IX. Mehrere P-Konten	174
X. Mehrfache Pfändung	175
XI. Pfändung und Abtretung	175
XII. Das sog. Monatsanfangsproblem beim P-Konto	175
XIII. Zusammentreffen von Lohn- und Kontopfändung	177
XIV. Kosten des P-Kontos	179
XV. P-Konto in der Insolvenz des Kontoinhabers	179
§ 8 Insolvenzverfahren und Lohnpfändungstabelle	181
A. Pfändbares Arbeitseinkommen als Insolvenzmasse	181
I. Grundsatz	181
II. Sonderfälle	182
1. § 850c Abs. 4 ZPO	182
2. § 850e Nr. 2 ZPO	183
3. § 850e Nr. 4 ZPO	183
4. § 850f Abs. 1 ZPO	184
5. § 850h ZPO	184
6. § 850i ZPO	185
B. Abtretung des pfändbaren Einkommens im Rahmen der Restschuldbefreiung	185
I. Grundsatz	185
II. Sonderfälle	187
C. Sonstiges	188
I. Pfändung des Arbeitseinkommens vor der Insolvenzeröffnung . .	188
II. Abtretung des Arbeitseinkommens vor der Insolvenzeröffnung . .	189

III. Unterhaltsgläubiger, Deliktsgläubiger	189
1. Unterhaltsgläubiger	189
2. Deliktsgläubiger	190
IV. Vollstreckungsmaßnahmen während der Wohlverhaltensperiode	191
§ 9 Beispiele zur Berechnung des pfändbaren Betrags bei der Lohnpfändung	193
A. Vorbemerkungen	193
B. Beispiele	195
I. Beispiel 1: Berechnung des pfändbaren Monatsbetrags bei einem unterhaltspflichtigen Schuldner anhand des Gesetzestextes (also ohne Verwendung der Lohnpfändungstabelle)	195
II. Beispiel 2: Berechnung des pfändbaren Betrags, wenn das maßgebliche Nettoeinkommen höher als 3.613,08 EUR monatlich ist	196
III. Beispiel 3: Erweiterte Pfändbarkeit bei höherem Arbeitseinkommen	196
IV. Beispiel 4: Berechnung des pfändbaren Betrags, wenn der Schuldner mehrere Einkommen hat, die alle gepfändet worden sind	197
V. Beispiel 5: Berechnung, wenn der Schuldner mehrere Einkommen hat, aber nur eines gepfändet worden ist	200
VI. Beispiel 6: Zusammenrechnung von Arbeitseinkommen mit (laufenden) Sozialleistungen	202
VII. Beispiel 7: Gleichzeitige Pfändung durch verschiedene Gläubiger	203
VIII. Beispiel 8: Behandlung unterhaltsberechtigter Personen mit eigenem Einkommen; Bedeutung des § 850c Abs. 4 ZPO bei Pfändung durch mehrere Gläubiger	205
IX. Beispiel 9: Pfändung von Arbeitseinkommen durch bevorrechtigte (Unterhalts-)Gläubiger (sog. „strenge“ Lohnpfändung)	209
X. Beispiel 10: Verschiebungen bei Normalpfändungs- und Vorrechtsbereich bei Zusammentreffen von gewöhnlicher Pfändung und strenger Lohnpfändung	215
XI. Beispiel 11: Berücksichtigung des § 850c ZPO im Rahmen einer Unterhaltspfändung (§ 850d Abs. 1 S. 3 ZPO)	218

XII. Beispiel 12: Pfändung durch einen Unterhaltsgläubiger bei Vorhandensein weiterer Unterhaltsberechtigter in verschiedenen Rangklassen; Vorratspfändung	220
XIII. Beispiel 13: Pfändung durch mehrere bevorrechtigte Unterhaltsgläubiger, die derselben Rangklasse des § 850d Abs. 2 ZPO angehören	222
XIV. Beispiel 14: Mehrfache Pfändung durch Unterhaltsgläubiger verschiedener Rangklassen	224
XV. Beispiel 15: Nochmals: Mehrfache Pfändung durch Unterhaltsgläubiger verschiedener Rangklassen	226
XVI. Beispiel 16: Pfändung durch bevorrechtigte (Unterhaltsgläubiger) und nicht bevorrechtigte (gewöhnliche) Gläubiger	228
XVII. Beispiel 17: Berechnung des maßgeblichen Nettoeinkommens (Unterschied zwischen Brutto- und Nettomethode)	230
Stichwortverzeichnis	235